

Presseinformation

Megatrend ChatGPT - Aufstieg oder Untergang?

Großes Netzwerkevent mit Vorträgen und Diskussion

Kiel, 13. Februar 2023 Künstliche Intelligenz (KI) ist seit Langem in Wissenschaft und Forschung, in der Wirtschaft und im täglichen Leben präsent. Doch jüngst hat die Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz einen Quantensprung gemacht: Mit ChatGPT ist eine neue, leistungsfähige KI verfügbar, die in natürlicher Sprache mit den Nutzerinnen und Nutzern interagiert. Die Antworten sind von denen eines Menschen praktisch nicht unterscheidbar. Die Digitale Wirtschaft (DiWiSH) greift gemeinsam mit dem KI Transfer Hub SH – beide angesiedelt bei der WTSH – das Trendthema ChatGPT auf. Im Rahmen des Netzwerkevents **Megatrend ChatGPT – Aufstieg oder Untergang?** am Freitag, 17. Februar, von 8:30 bis 13:15 Uhr, Wissenschaftszentrum Kiel, Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel werden Potenziale, Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch mögliche Herausforderungen der neuen Technologie beleuchtet.

Seit November vergangenen Jahres ist ChatGPT der Öffentlichkeit zugänglich. Wer den Bot ausprobieren möchte, registriert sich und kann sofort mit ChatGPT interagieren. Durch jede Interaktion lernt das System dazu – die Nutzerinnen und Nutzer sind somit Trainingspartner. Derzeit ist die Anwendung kostenlos nutzbar.

„ChatGPT ist der Versuch, das, was in unserem Gehirn passiert, in Software zu gießen“, erklärt Prof. Dr. Doris Weßels, Wirtschaftsinformatikerin an der Fachhochschule Kiel, die beim Netzwerkevent mit der Keynote für fachlichen Input sorgen wird. „Dieses komplexe Zusammenspiel von Neuronen und Synapsen baut man mit Software und vielen kleinen Stellschrauben, den Parametern, nach. Im Fall von ChatGPT sind es 175 Milliarden solcher Parameter, was eine enorme Leistungsfähigkeit bedeutet.“

ChatGPT ist eine generative KI, die Texte schreiben, programmieren und in natürlicher Textsprache interagieren kann. Es ist das Produkt des Unternehmens OpenAI, das 2015 als gemeinnützige Organisation in San Francisco gegründet wurde. Zu den namhaften Gründungsvätern und Investoren gehört unter anderem Elon Musk, Hauptinvestor ist Microsoft. Tim Ole Jöhnk, Direktor des Northern Germany Innovation Office in San Francisco (NGIO), der Schnittstelle Norddeutschlands zum Silicon Valley und Teil der WTSH, weiß um die Bedeutung der neuen Technologie: „Was die eigentliche Technologie betrifft, sehe ich sie als einen interessanten Zwischenschritt in der Entstehung von KI und einem erweiterten Einsatz. Aber ich muss auch sagen, dass ChatGPT in der Version von OpenAI eben nur ein Werkzeug ist. Wir reden nun seit Jahren über KI und was sie uns allen einmal ermöglichen wird. Mit OpenAI gibt es nun plötzlich ein frei zugängliches und leicht bedienbares Interface, um KI persönlich zu erfahren. Das gab es vorher so nicht“, so Jöhnk.

Im KI-Transfer-Hub ist man schon lange dabei, die immer neuen Möglichkeiten der KI auszuloten und erfolgreich in die Wirtschaft zu tragen. „Viele StartUps und Unternehmen beschäftigen sich gerade intensiv mit den Möglichkeiten von ChatGPT und Künstlicher Intelligenz generell“, sagt Leonid Kock vom KI-Transfer-Hub SH: „Natürlich hat ChatGPT noch Schwachstellen. Für bestimmte Anwendungsfälle, bei denen eine faktisch korrekte Antwort besonders wichtig ist, sollte

der Nutzer individuell nachprüfen. Für erste Textentwürfe oder die Ideengenerierung lässt sich die KI aber sehr gut einsetzen. Es gibt Unternehmen, die ChatGPT erfolgreich in ihre Software-Lösungen eingebunden haben oder daran arbeiten. Auch für die Wirtschaft in Schleswig-Holstein existieren interessante Anwendungsfälle.“

Die WTSH bündelt die Kompetenzen der bei ihr angesiedelten Digitalen Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH), des KI-Transfer-Hub sowie des Northern Innovation Office. Herausgekommen ist ein spannendes Format mit hochkarätigen Gästen.

Mit spannenden Vorträgen und Diskussionen nähert sich das Netzwerkevent dem Thema ChatGPT und lädt Interessierte ein, gemeinsam mit Prof. Dr. Doris Weißels und Moritz Larsen (FH Kiel), Tim Ole Jöhnk (NGIO San Francisco), Dr. Stefan Kabelitz (Fachanwalt für IT-Recht) und Digitalisierungsminister Dirk Schrödter genauer hinzuschauen. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, ebenso ist eine digitale Teilnahme möglich.

Anmeldung zur Teilnahme an der Präsenzveranstaltung:

<https://www.diwish.de/termin/chatgpt.html>

Anmeldung zur Teilnahme an der digitalen Veranstaltung:

<https://www.diwish.de/termine/exklusiv-event/megatrend-chatgpt-aufstieg-oder-untergang-oksh-live.html>

Hinweis an die Redaktionen:

Anlässlich dieser Veranstaltung erfolgte bereits die Einladung zu einem Pressegespräch.

Freitag, 17.02.2023 um 10:30 Uhr, Wissenschaftszentrum Kiel.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Ute Leinigen | WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH |
Lorentzendam 24, 24103 Kiel | Telefon 0431 66666 820 | E-Mail: leinigen@wtsh.de | www.wtsh.de

Dr. Johannes Ripken | DiWiSH – Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein GmbH | Lorentzendam 24, 24103
Kiel | Telefon 0431 66666 859 | E-Mail: ripken@diwish.de | www.diwish.de

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein